

# PRAXIS NEWS

WILD, HITZLER, KLENK & PARTNER

## WÜRDEN SIE SICH SELBST KÜSSEN?

Des Öfteren haben wir in unseren Praxis News über den Zusammenhang zwischen Mundhygiene und Zahngesundheit berichtet. Der Erhalt der Zähne ist jedoch nicht der einzige Aspekt der Zahnpflege. Jeder gepflegte Mensch macht sich Gedanken darüber, wie er auf andere wirkt. Dazu gehört auch die Frage „Habe ich manchmal Mundgeruch?“. Oder man hat den Eindruck, dass er vorhanden ist und überlegt sich woher er kommt. Weit verbreitet ist die Ansicht, dass er häufig aus dem Magen kommt.

Interessant sind neue Studien über die Ursache und Behandlung von Mundgeruch, der medizinisch auch Halitosis genannt wird. Der üble Geruch kommt durch Zersetzungs Vorgänge, die meistens von Bakterien durch deren Stoffwechselforgänge verursacht werden. Die Endprodukte sind teilweise flüchtig und übelriechend, so z.B. die Aminosäuren Cystein, Cystin und Methionin aufgrund ihrer Schwefelanteile.

Die mit Abstand häufigste Ursache ist Zahn-

belag und Zungenbelag. Mit fünf bis acht Prozent aller Ursachen nimmt der Hals-Nasen-Ohrenbereich die zweite Stelle ein. Schuld sind vor allem chronische Mandelentzündungen und



Nasennebenhöhlenentzündungen. An nächster Stelle kommen Allgemeinerkrankungen wie Bronchitis, Lungen-, und Lebererkrankungen. Eine erstaunlich geringe Rolle spielen Erkrankungen des Magen-, Darmtraktes. Sie machen nur etwa ein Prozent aller Ursachen für Mundgeruch aus. Meist ist der Magen nämlich so gut abgedichtet, dass nur bei Patienten mit ungenügender Abdichtung des Magen-Darmtraktes als Ursache in Frage kommt.

Was kann man also

gegen schlechten Atem tun? In aller Regel ist der entscheidende Schritt eine perfekt saubere Mundhöhle. Gegebenenfalls helfen zwei bis drei Sitzungen in der Prophylaxe. Um Zungenbeläge zu entfernen sollte der Zungenrücken in die tägliche Reinigung der Mundhöhle mit einbezogen werden. Hierfür werden spezielle Zungenreiniger angeboten. Man kann aber auch einfach mit der Zahnbürste den Zungenrücken schrubben. Ergänzend können Spüllösungen wie Chlorhexidin, Aminfluorid, Zinnfluorid oder Listerine verwendet werden. Sie können die Zahnreinigung aber keinesfalls ersetzen.

Wenn andere Ursachen in Frage kommen, muss eine ärztliche Untersuchung ergeben, welche Bereiche abgeklärt werden müssen. Fest steht jedoch, dass Sympathie und Antipathie ganz wesentlich vom Gepflegtsein eines Menschen abhängen. Achten Sie daher auf Ihre Mundhygiene, nicht nur um die Zähne bis ins hohe Alter zu erhalten, sondern auch, damit das Küssen nicht nur Ihnen, sondern auch Ihrem Partner Spaß macht.

**Jahrgang  
2005,  
Ausgabe 2**

**19.11.2005**

### **In dieser Ausgabe:**

<i>Mundgeruch</i>	1
<i>Schwangerschaft und Kleinkinder (1)</i>	2
<i>Schwangerschaft und Kleinkinder (2)</i>	3
<i>Kunst Fridhelm Volk</i>	4
<i>Kunst: Ubbo Enninga</i>	5
<i>Kieferorthopädie Invisalign</i>	6
<i>Kronen auf Tote Zähne?</i>	7
<i>Info's, Gesundheitspolitik</i>	8

### **Themen in dieser Ausgabe:**

- *Mundgeruch*
- *Schwangerschaft*
- *Kleinkinder*
- *Kunst*
- *Versorgungsvarianten*
- *Kieferorthopädie*
- *Gesundheitspolitik*



„Die Mundgesundheit der werdenden Mutter ist stärker gefährdet“



Entzündetes Zahnfleisch



Anwendung von Zahnseide

## ZAHNGESUNDHEIT IN DER SCHWANGERSCHAFT UND BEIM SÄUGLING

Die hormonellen Veränderungen während einer Schwangerschaft bewirken eine Veränderung des Gewebes im ganzen Körper, also auch im Mundraum. Die Mundgesundheit der werdenden Mutter ist hierdurch stärker gefährdet.

### Zahnfleischentzündungen

Frauen klagen während der Schwangerschaft häufig über ein empfindliches, leicht blutendes Zahnfleisch, da dieses durch die Hormonumstellung stärker durchblutet ist. Es wird dadurch weicher und schwillt leicht an. Bakterien können sich in dieser Zeit schneller ansiedeln und zu Entzündungen führen.

Bei Entzündungen des Zahnfleisches müssen besonders intensive Mundhygienemaßnahmen durchgeführt werden. Wichtig hierfür ist der tägliche Gebrauch von Zahnseide zur Reinigung der Zahnzwischenräume und evtl. eine Mundspülung mit milden Mundwässern. Eine professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt ergänzt die häuslichen Maßnahmen.

### Kariesrisiko

Veränderte Eßgewohnheiten wie häufige und zuckerreiche Mahlzeiten zu sonst unüblichen Zeiten können sich negativ auswirken. Da die Schwangerschaftshormone auch einen Einfluss auf die Speichelbeschaffenheit ausüben,

sind die Zähne in dieser Zeit stärker kariesgefährdet.

Auch deshalb ist es wichtig, auf eine perfekte Zahnhygiene in der Schwangerschaft zu achten.

Ein weiteres Problem ist das häufigere Erbrechen in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten. Dabei gelangt Magensäure an die Zähne, die den Zahnschmelz angreift. Falsch ist es, direkt zur Zahnbürste zu greifen. Der empfindliche Zahnschmelz wird dann durch die Bürstenbewegungen noch mehr geschädigt. Stattdessen sollten Sie den Mund nur ausspülen und abwarten, bis sich die Säure neutralisiert hat.

### Zahnärztliche Behandlung während der Schwangerschaft

In der Schwangerschaft sollten neben der normalen Vorsorgeuntersuchung, den bereits erwähnten Mundhygienemaßnahmen und Zahnreinigungen nur dringend erforderliche Zahnbehandlungen durchgeführt werden.

Größere Behandlungen, chirurgische Eingriffe und das Entfernen von Amalgam sollten nach Möglichkeit erst nach der Geburt vorgenommen werden. Bei akuten Beschwerden und in Notfällen muss natürlich behandelt werden. Hierbei beinhaltet die zahnärztliche Anästhesie (Spritze) auf jeden Fall weniger Risiko als die Einnahme

von Schmerztabletten oder der körperliche Stress, den Schmerzen auslösen können – sei es während einer Zahnbehandlung oder wegen des Unterlassens einer notwendigen Zahnbehandlung.

Obwohl die Strahlenbelastung durch zahnärztliche Röntgenaufnahmen im Bereich des Uterus als sehr gering eingestuft wird, darf eine röntgenologische Diagnostik insbesondere in den ersten drei Monaten nur bei zwingender Indikation, durchgeführt werden. Aus rechtlichen Gründen ist es notwendig, den Unterleib mit einer Bleischürze abzudecken.

Die Einnahme von Medikamenten ist während der Schwangerschaft generell problematisch. Schmerzmittel sollten nur in dringenden Fällen eingenommen werden. Bestimmte Antibiotika sind bei akuten Entzündungen tolerabel. Wenn Sie unsicher sind, sollten Sie vor Einnahme eines Medikaments mit Ihrem Frauenarzt Rücksprache halten.

### Die ersten Zähne

Sobald ein Zahn durchgebrochen ist, kann er schon Karies bekommen. Deshalb ist auch ihre Pflege von Anfang an wichtig. Einmal am Tag sollten die Eltern die Zähnchen mit einer kleinen, weichen Kinderzahnbürste und einem erbsengroßen Klecks

(Fortsetzung auf Seite 3)

## ZAHNGESUNDHEIT IN DER SCHWANGERSCHAFT UND BEIM SÄUGLING

(FORTSETZUNG)

fluoridhaltiger Kinderzahnpaste (0,05 % Fluorid) reinigen.

Karies wird nicht vererbt, sondern ist ansteckend. Karies wird durch ein Bakterium verursacht, das sich von Zucker ernährt und aggressive Säuren produziert, die die Zähne angreifen. Kariesbakterien lassen sich im Mund der meisten Erwachsenen nachweisen. Die Mundhöhle eines Neugeborenen hingegen ist anfänglich steril.

Eine Ansteckung mit Kariesbakterien erfolgt durch Eltern, Verwandte und andere Kinder durch wiederholte Speichelkontakte. Hier gilt es wachsam zu sein und möglichst keine Löffel, Schnuller, Sauger oder anderen Gegenstände in den Mund zu nehmen und dann dem Kind zu geben. Außerdem spielt die Zahngesundheit der Bezugspersonen eine wichtige Rolle: Je gesünder die eigenen Zähne sind, desto geringer ist die Übertragungsgefahr. Durch regelmäßige professionelle Zahnreinigungen bei den Eltern werden deren Mundbakterien reduziert und so eine frühzeitige Übertragung auf das Neugeborene hinausgezögert.

### Stillen

Stillen ist optimal für Säuglinge. Muttermilch ist die einzige Nahrung, die auf die Bedürfnisse des Babys in den ersten Lebensmonaten ideal abgestimmt ist und ihm

die Nährstoffe liefert, die es für das Wachstum seiner Organe braucht – also auch für die Zähne. Zudem fördert das Säugen die Ausbildung des Kiefers und trainiert die Kiefermuskulatur.

Säuglingsanfangsnahrungen sollten als einzigen Zucker Milchzucker enthalten. Zusätzliche Zuckerarten bieten keine Vorteile, sondern erhöhen die Gewöhnung an einen süßen Geschmack und können schneller Karies auslösen.

### Vitamin-D und Fluorid

Die tägliche Vitamin-D-Gabe dient der Vorbeugung von Rachitis und nimmt über den Kalziumhaushalt auch Einfluss auf die Zahnschmelz und machen die Zähne weniger anfällig für Karies.

Fluoride härten den Zahnschmelz und machen die Zähne weniger anfällig für Karies.

Neuere Studien zeigen, dass Fluoridtabletten nur wenig zur Kariesprophylaxe beitragen. Eine bessere Wirkung lässt sich durch regelmäßiges Zähnputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta erzielen, denn Fluorid wirkt fast ausschließlich lokal im direkten Kontakt mit den Zähnen. Also machen Fluoridgaben vor dem ersten Zahndurchbruch wenig Sinn. Danach ist eine zusätzliche Gabe vom Fluoridgehalt des Trinkwassers und anderer Fluoridquellen in der Nahrung, wie fluoridiertem Speisesalz, abhängig.

Eine übermäßige Fluorid-

gabe ist genauso falsch und kann bei hoher Konzentration zu Störungen bei der Entwicklung von Knochen, Zähnen und Nägeln führen.

### Säuglingsernährung

Die Milchnahrung wird schrittweise durch die Breikost abgelöst. Ab dem ersten Geburtstag sind dann auch Babybreie nicht mehr nötig. Im Gegenteil: Zu viel breiige Kost kann einer altersgemäßen Entwicklung des Kauapparates schaden.

Eine wichtige Regel lautet: Kein Zucker im ersten Lebensjahr! Je später Kinder mit Zucker in Kontakt kommen, desto besser ist es für ihre (Zahn-) Gesundheit.

Eine große Gefahr für Babyzähne ist das Dauernuckeln an der Flasche. Nuckelflaschen sind nur zum kurzzeitigen Trinken geeignet, das heißt für die Dauer der Mahlzeit, nicht aber zur „Selbstbedienung“ oder für die Nacht. Denn beständiges Umspülen der Zähne mit Flüssigkeit setzt die körpereigene Reparatur der Zahnoberfläche mit Hilfe des remineralisierenden Speichels außer Kraft. Besonders gefährlich sind alle süßen oder säurehaltigen Getränke. Stattdessen sollen die Kinder ungesüßte Tees oder Wasser bekommen und bereits am Ende des ersten Lebensjahres lernen, aus einem Becher zu trinken.



Milchzahnkaries



Kinderzahnpaste

„Eine wichtige Regel lautet: Kein Zucker im ersten Lebensjahr!“



Zähne und Anlagen eines 5-jährigen Kindes



Fridhelm Volk

13-9-1942  
 geboren in Königsberg/Ostpr.  
 1960 -1964  
 Ausbildung und Assistenz bei  
 Walter E. Lautenbacher Stuttgart  
 seit 1965  
 selbstständig als Freier Foto-  
 Designer mit den  
 Schwerpunkten: Mode, People,  
 Reportage + freie Arbeiten  
 1969  
 Gründungsmitglied des Bundes  
 freischaffender Fotodesigner  
 (BFF)  
 1971  
 Aufnahme in den Verband  
 Bildender Künstlerinnen und  
 Künstler Baden – Württemberg  
 (VBKW)  
 1984  
 Berufenes Mitglied in der  
 Deutschen Gesellschaft für  
 Fotografie (DGPh)  
 1981 – 2000  
 Lehrauftrag für Fotografie an der  
 Fachhochschule für Gestaltung  
 Würzburg  
 seit 1995  
 Arbeitsschwerpunkt: Reportage  
 für Image-Broschüren, Food,  
 People, Theater und vermehrt  
 freie Arbeiten  
 seit 2001  
 Lehrauftrag an der Freien  
 Kunstschule Stuttgart  
 2002  
 Berufung in die Deutsche  
 Fotografische Akademie e. V.  
 (DFA)  
 2003  
 Berufung in den Hohenloher  
 Kunstverein.  
  
 Ausstellungen im In- und  
 Ausland.  
 Öffentliche und private Ankäufe.

## KUNST IN DER PRAXIS

Ohne Kunst wäre unser  
 Leben arm. Zur  
 Bereicherung unserer  
 Praxis stellen Künstler in  
 wechselnden Ausstellun-  
 gen ihre Kunst bei uns

aus. Wir freuen uns,  
 Ihnen derzeit die Werke  
 von Fridhelm Volk  
 präsentieren zu dürfen.  
 Die Ausstellung in der  
 Praxis umfasst ca. 30

Fotografien.

Fridhelm Volk,  
 Gähkopf 3,  
 70192 Stuttgart,  
 Tel.: 0711-2573611

## FRIDHELM VOLK



### „Strandland“

Von jeher haben Men-  
 schen die Begegnung  
 mit dem Meer gesucht  
 und als äußerst beein-  
 druckend empfunden.  
 Maler, Dichter, Musiker  
 und Fotografen beschrei-  
 ben, zitieren ja schwär-  
 men von Meer, Strand,  
 Wind und Wellen.  
 Die Trennlinie zwischen

flüssig und fest, weich  
 und hart in ihrer Verän-  
 derung der Gezeiten  
 kann süchtig machen,  
 süchtig nach Meer.  
 Die sinnliche Erfahrung  
 von Wasser, Wellen,  
 Sand, Felsen, Wind und  
 Sturm waren der Impuls  
 für die Fotoarbeit  
 „Strandland“.  
 Die strenge Komposition,  
 die Reduktion durch

schwarz-weiß geben den  
 Bildern die nachhaltige  
 Kraft, die einen den Wind  
 spüren lässt, das Meer  
 riechen und die Wellen  
 hören.

Jean Baudrillard: Mensch  
 und Meer verändern  
 sich, alles ist anders, und  
 doch bleibt alles gleich.

## KUNST IN DER PRAXIS

Für den modernen Menschen ist Kunst fester Bestandteil des Lebens. So freuen wir uns, Ihnen derzeit die Werke von Herrn Ubbo

Enninga präsentieren zu dürfen. Die Ausstellung in der Praxis umfasst ca. 15 Objekte, die Sie gerne bei uns betrachten können.

Ubbo Enninga,  
Alexanderstr. 106,  
70180 Stuttgart,  
Tel.: 0711-2360789,  
[www.ubbo-enninga.de](http://www.ubbo-enninga.de)

## UBBO ENNINGA

Statische Bewegung und dynamische Ruhe / die verborgenen Kräfte des Erschaffens / und der Zerstörung zu offenbaren / sie zu leiten und auszugleichen / ohne dabei selbst Schaden zu nehmen / dies ist sein Tun / denn die Welt ist der Klang / des Schweres des Chaos / auf dem Schilde der Ordnung / diesen ewigen Klang zu fassen / dies ist sein Ton

Enninga sieht den Men-

schen im Kosmos, den Kosmos im Menschen. Die immerwährende Suche auf dem Wege zur vollendeten Harmonie führt ins Chaos, aus welchem alle Welten entstehen. Vom Formgeber erschaffen, erweckt es der Betrachter zum Leben.

Liebe, Geborgenheit, Harmonie, Ursprung, Schaffen und Zerstörung: Woher komme ich, wohin gehe ich, wo kann ich Schutz finden? Wie finde

ich den inneren Ausgleich zwischen Kopf und Leib? Welchen Weg gehen Geist und Körper? Spiegelt sich der Leib im Kopf, der Kopf im Leib, der Mensch im Menschen, das Werk im Betrachter? Was kann mich halten, was trägt mich, wo ist die Höhle meiner Geborgenheit, die Grundlage, die mir Stand ist, wenn ich ansetze zum Sprung ins Unbekannte, Unbegreifliche? H.B.



Ubbo Enninga

1955 geboren

1975-83  
Studium der Bildenden Künste, Kunstgeschichte, Geschichte und Biologie an den Hochschulen in Marburg, Kassel und Stuttgart

1983-86  
Lehrauftrag für Bronze-guß an der Kunstakademie Stuttgart

1983  
Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg

1985  
Villa Romana, Florenz

1991  
Atelierstipendium Baden-Württemberg

1992-93  
Lehrauftrag für Zeichnen im Fachbereich Architektur an der Universität Stuttgart.

Ausstellungen im In- und Ausland.

Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen.

Lebt in Stuttgart und Berlin.



Aligner



Einfach zu tragen

„Vorteile der Invisalign-Methode ist die Möglichkeit der unauffälligen und schonenden Zahnkorrektur“



Unsichtbar



Digitalisierter Abdruck

## INVISALIGN - KIEFERORTHOPÄDIE FÜR ERWACHSENE

Ein perfektes Gebiss schenkt die Natur nur wenigen Menschen. Doch auch bei Erwachsenen stellen schiefe Zähne kein unabwendbares Schicksal dar.

Eine ausgezeichnete Lösung für eine Vielzahl von Behandlungsfällen ist die Therapie mit Invisalign.

Vorteile der Invisalign-Methode ist die Möglichkeit der unauffälligen und schonenden Zahnkorrektur, denn es wird ein Set von transparenten, nahezu unsichtbaren Kunststoffschienen verwendet. Die Schienen sind herausnehmbar. Dies bedeutet die Möglichkeit einer optimalen Mundhygiene, denn man kann die Zähne wie gewohnt reinigen. Außerdem gibt es keinerlei Einschränkungen beim Essen und Trinken. Man kann während der gesamten Therapie unbeschwert lachen und sprechen. Es werden keine Metallteile verwendet.

### Prinzip

Glasklare, hauchdünne Behandlungsschienen bewegen die Zähne durch sanfte Druckausübung kontinuierlich in die vorher errechnete Richtung bis zur gewünschten Position. Nach etwa 2 Wochen wird zur nächsten Schiene gewechselt. Ein Zahn kann in 2 Wochen von einer Schiene um 0,2 mm bewegt werden. Die

Dauer der Behandlung liegt je nach Grad der Zahnfehlstellung und Anzahl der Schienen zwischen 6 und 15 Monaten.

### Der Invisalign-Herstellungprozess

Das System wurde von der Firma Align Technology mit Sitz in Santa Clara/USA entwickelt.

Zuerst erfolgt eine Sikonabformung des Gebisses, diese wird zusammen mit Fotos und Röntgenaufnahmen an Align Technology geschickt.

Unter Verwendung modernster Computer- und Laser-Technologie werden die erhaltenen Unterlagen digitalisiert und exakte 3-D Modelle der Zähne hergestellt.

Das Computerprogramm ClinCheck ermöglicht es, den Ablauf der Behandlung dreidimensional zu simulieren indem die einzelnen Schritte der Zahnbewegung als virtuelle Animation dargestellt werden.

Über das Internet überprüft der Behandler den ClinCheck und kann das Ergebnis und den individuellen virtuellen Behandlungsplan zusammen mit dem Patienten am Computer studieren und diskutieren.

Wird der Clincheck akzeptiert, stellt Align Technology computergestützt für jeden einzelnen Behandlungsschritt eine Zahnschiene, einen so-

genannten Aligner her. Das so entstandene maßgefertigte Set von Alignern wird an den Behandler versandt.

Invisalign verbindet erprobte kieferorthopädische Wissenschaft mit 3-D Computer Grafik und präziser Fertigungstechnologie. Die Technologie, die hinter Invisalign steht, ist auf dem neuesten Stand.

Dabei ist die Idee, für die Bewegung von Zähnen eine Folge von Schienen zu verwenden, sehr alt. Bereits 1945 wurde erstmals eine Methode beschrieben, Zähne mittels einer Serie individuell konzipierter Schienen zu bewegen. Man musste jedoch feststellen, dass die Laboranforderungen derart hoch waren, dass er keinen praktikablen und finanzierbaren Weg zur Realisierung dieser Idee gab. Heute ist diese Vision Wirklichkeit geworden, da die technologischen Voraussetzungen gegeben sind. Über 100.000 Patienten haben bereits eine Invisalign Behandlung begonnen und mehr als 5 Millionen Aligner sind bisher produziert worden.

Die Anwendung der Invisalign-Methode erfordert eine spezielle Fortbildung und eine kontinuierliche Weiterbildung des behandelnden Zahnarztes oder Kieferorthopäden. Unsere Praxis ist hierfür von Align zertifiziert.

## WARUM BRAUCHEN WURZELGEFÜLLTE ZÄHNE KRONEN?

Eine Wurzelbehandlung? Wird der Zahn dann nicht sowieso schwach und muss dann irgendwann gezogen werden? Nicht unbedingt. Natürlich gibt es Fälle, in denen tatsächlich zu wenig Zahnschmelz übrig geblieben ist, oder ein chronisch entzündlicher Prozess zu ausgedehnt ist, als dass der Zahn noch erhaltbar wäre. Häufig bietet jedoch der Restzahn trotz umfangreichen Defekts eine solide Basis für eine Weiterbehandlung.

Wann ist eigentlich eine Wurzelbehandlung notwendig? Jeder Zahn hat im Inneren ein Zahnmark, die so genannte Pulpa, die vom Dentin als Zahnhartsubstanz umgeben wird, das dann wiederum vom Zahnschmelz, der bekanntermaßen härtesten Substanz im Körper, ummantelt ist. Durch Reizeinwirkung unterschiedlicher Art kann es zu einer Entzündung des Zahnmarks kommen. Die Entzündung kann akut sein, was zu den allseits gefürchteten Zahnschmerzen führt. Sie kann aber auch chronisch ablaufen, so dass die Schmerzen deutlich weniger dramatisch oder manchmal auch gar nicht vorhanden sind. Bei langfristigen chronischen Entzündungsprozessen entstehen manchmal auch Zysten, mit Flüssigkeit gefüllte Hohlräume im Kiefer. Die häufigste zu einer Entzündung führende

Reizeinwirkung ist die Karies. Damit sie zu einer Entzündung führt, muss sie nicht unbedingt direkt bis an das Zahnmark herangehen. Da das Dentin eine lebendige Substanz ist, in deren mikroskopisch feinen Kanälen Zellausläufer vorhanden sind, kann bereits eine bis in mittlere Dentinschichten reichende Karies zu den beschriebenen Folgen führen. Auch Traumata, das heißt mechanische Krafteinwirkung zum Beispiel durch Stoß, können zu einem Abreißen von Gefäßen und Nerven an der Wurzelspitze und dadurch zu einem Absterben eines Zahns führen. Selten spielen auch chemische oder temperaturbedingte Effekte eine Rolle.

Die Behandlung von Zahnentzündungen besteht in der Beseitigung des entzündlich veränderten Gewebes und dies bedeutet, dass das Zahnmark entfernt werden muss. Dazu wird eine kleine Öffnung in den Zahn gebohrt und dann mit stumpfen Bohrern und Wurzelkanalfeilen das Zahninnere gesäubert. Dann werden in derselben oder einer folgenden Sitzung die Wurzelkanäle mit einem bioplastischen Material, Guttapercha, gefüllt.

War's das dann? In der Regel noch nicht. Dass der gesunde Zahn im Innern ein Zahnmark mit Gefäßen und Nerven hat, hat natürlich einen Sinn.

Durch die dadurch gewährleistete Ernährung des Zahns von innen wird er leicht elastisch und dadurch stabil gehalten. Fehlt diese Ernährung nach dem Absterben der Pulpa, wird der Zahn immer spröder und bricht in der Regel nach einiger Zeit, was dann dazu führen kann, dass der Zahn nicht mehr erhaltbar ist.

Was ist die Lösung des Problems? Eine Überkronung schiebt den Zahn und verhindert dadurch das Brechen des Zahns. Positiver Nebeneffekt der Überkronung ist, dass das an sich harmlose, aber unschöne Dunkelwerden des Zahns nicht mehr sichtbar ist.

Zu viel Aufwand? Nicht, wenn man mit den Alternativen vergleicht. Wird der Zahn gezogen, so muss entweder ein Implantat gesetzt oder eine Brücke unter Einbeziehung der Nachbarzähne eingesetzt werden. Bei der Brücke bleibt nicht selten weiterer Behandlungsbedarf nicht aus, so wenn zum Beispiel sich einer der Nachbarzähne nach dem Beschleifen entzündet und dann wiederum eine Wurzelkanalbehandlung ansteht.

Nehmen Sie sich auf jeden Fall genügend Zeit für eine gute Behandlung, damit Sie, wenn Sie sich schon durch einen Zahn stressen lassen mussten, wenigstens anschließend für lange Zeit Ruhe haben.



Wurzelgefüllte, zerstörte Zähne



Verfärbung nach Wurzelbehandlung

*„Eine Überkronung schiebt den Zahn und verhindert dadurch das Brechen des Zahns“*



Querfraktur nach Wurzelbehandlung



Längsfraktur nach Wurzelbehandlung



## Ihre Zahnarztpraxis

**Dres. WILD, HITZLER, KLENK & PARTNER**  
Zahnärzte

Implantologie  
Parodontologie

Charlottenhochhaus  
Charlottenplatz 6  
70173 Stuttgart

Behandlungszeiten: Mo-Fr: 7-21, Sa 9-12 und 13-17 Uhr  
Terminvereinbarung: Mo-Fr: 8-20, Sa 9-12 und 13-17 Uhr

Telefon: 0711 - 23 24 25  
Fax: 0711 - 236 61 62  
E-Mail: praxis@zahnarzt-stuttgart.com

---

SIE FINDEN UNS AUCH IM WEB!

[WWW.ZAHNARZT-STUTTGART.COM](http://WWW.ZAHNARZT-STUTTGART.COM)  
[WWW.ZAHNARZT-STUTTGART.DE](http://WWW.ZAHNARZT-STUTTGART.DE)

---

### NEU IN UNSEREM TEAM:



Margarete Engelhardt



Tamara Beyer



Andrea Hellberg



Monika Piringner



Bundesministerium  
für Gesundheit  
und Soziale Sicherung



## DIE PRAXISGEBÜHR, WANN MUSS ICH SIE ZAHLEN?

**Vorneweg:  
Eine Vorsorgeuntersuchung kostet keine Praxisgebühr.**

Für Erwachsene sind zwei Kontrolluntersuchungen pro Jahr beim Zahnarzt zuzahlungsfrei. Kinder und Jugendliche unter 18 sind ganz von der Praxisgebühr befreit. Neben einer eingehenden Untersuchung kann der Zahnarzt auch weitere Maßnahmen zur Diagnose und Vorsorge wie Röntgen, Zahnfleischuntersuchung oder Zahnsteinentfernung (diese allerdings nur einmal pro Jahr kostenfrei, beim 2. Mal aber auch Praxisgebührenfrei, da eine Privat-

leistung) durchführen, ohne dass die Gebühr ausgelöst wird. Nur wenn andere weitergehende Behandlungen anstehen, wird die Praxisgebühr fällig.

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) riefen gemeinsam die Versicherten zu regelmäßigen Zahnarztbesuchen auf. "Die Zahl der Zahnarztbesuche ist im letzten Jahr gegenüber 2003 etwa um 10 Prozent zurückgegangen. Anscheinend hat die Praxisgebühr hier eine unerfreuliche und unnötige Abhaltewirkung

entfaltet."

Der regelmäßige Kontrollgang in die Zahnarztpraxis sei unerlässlich, um Karies und Zahnfleischerkrankungen, aber auch Tumorerkrankungen im Mundraum frühzeitig erkennen und behandeln zu können. Gesetzliche Krankenkassen, die mindestens eine Vorsorgeuntersuchung jährlich in ihrem Bonusheft dokumentieren könnten, würden außerdem einen um bis zu 30 Prozent höheren Zuschuss der Krankenkasse erhalten, wenn sie Zahnersatz brauchen.